

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 13-14 [i.e. 14] (1951-1952)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Us em "Näbelspalter"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-183997>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Us em „Nebelspalter“

(Verlag E. Löpfe-Benz, Rorschach)

- Hitz:** Amerikaner: „I de USA hei mier 50° a der Sunne!“  
Bärner: „Das isch gar nüd! Mir hei zWitzwil 200 im Schatte!“
- Troche:** Sie: „Wie gfallt der au mi neu Huet?“ Er: „Der Techel isch schöner als d'Schachtle!“
- Gmüet:** „Schang, chani ändlech mis Gäld ume ha? I chume jitze scho zum zähte Mal“ — Er: „Also es Jubiläum! Weisch, da hättisch scho dörfen e Bluemestruss mitbringe!“
- Chriesiwasser:** „Sibe Jahr lang händs mi mit Chriesiwasser am Narreseil umegfüert, aber i has sofort gspannet!“
- Vo der Schuel:** Bueb: „Der Schuelmeister het gseit, i sig der bar Vatter! Vatter: „Du wärscht ta ha wien Löli!“
- Abstimmung:** „Em Zällwäger gib ich mi Stimm in Kantonsrat prinzipiell nüd, solange Pfrau Zällwäger der Schabziger bi der Konkeränz chauff!“
- Nöt schüch:** Götti: „Was wottscht zum Geburtstag?“ Götibueb: „Alles, was i no nid ha!“
- E chli na de Flitterwuche:** Sie: „Schatzi, wie dünkt Di zÄsse? Isch das nid zreinst Gedicht?“ Er: „Hm . . hä ja . . jede Gang e Strof!“
- Chef (am Telefon):** „Für unsre übernächste Film bruche mer e Säugling, — machet Sie, was Sie chönnet, Fräulein Hürzeler!“
- Höflich Trämeler:** (Splitter) „Es isch jede Trämeler grad eso höflich, wies der Fahrgast verdient!“
- Zigarre:** Händler: „Die Zigarre da dörfet Sie Ihrem beste Fründ offeriere!“ Chund: „Wüssed Sie, i hett halt gern eini, woni selber cha rauche!“
- Fasnacht:** „Salü Schang! Du i möcht dis Jahr wider uf e Maskeball. Weisch öppis Neus, wo uffallt?“ Schang: „Jo, weisch du was, Ferdy, gang du einisch als normale Mönch!“
- Harmonie:** Sie (träumerisch): „Jitze sie mier scho 20 Jahr verhüatet!“ Er (troche): „Drum chunsch mer afe so alt vor!“
- Fräch:** Zwe chlini Buebe rauche scho. E Frau seit ne: „Passet uf, i säges denn em Lehrer!“ — „He, he, mier gönge ja no gar nid i dSchuel!“